

Sachgebiet Bürgermeisteramt		Sachbearbeiter Erster Bürgermeister Herr Edelmann	
Beratung Stadtrat	Datum 05.10.2026	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Kenntnisnahme
Betreff Bedarfsanalyse Kindertagesbetreuung im Hinblick auf Krippe und Kindergarten			
Anlagen: 2026-10-05_Stadt-Wassertrüdingen-GuterHirte-Stadtrat_Diakonie			

Mitteilung:

Die Schadstoffbelastung im Gebäude des Kindergartens „Guter Hirte“ beschäftigt die Stadtverwaltung bereits seit längerer Zeit. Dabei ist zwischen den kurzfristig erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebs und der grundsätzlichen Entscheidung über die weitere Nutzung bzw. Entwicklung des Gebäudes zu unterscheiden.

In den vergangenen Monaten wurden gemeinsam mit dem beauftragten Fachbüro verschiedene Sofortmaßnahmen umgesetzt bzw. begleitet. Hierzu gehören insbesondere Schadstoffmessungen sowie der Einsatz von Luftreinigungs- und Filtersystemen. Die aktuellen Messungen zeigen, dass sich die Werte in den genutzten Räumen im unbedenklichen Bereich befinden. Durch den Einsatz der Filter liegen die messbaren Werte derzeit sogar unterhalb der Werte der Außenluft.

Die derzeit getroffenen Maßnahmen sind ausdrücklich als Übergangslösung zu verstehen. Daher ist unabhängig davon zu klären, wie mit dem Gebäude des „Guten Hirten“ langfristig umgegangen werden soll.

Eine bereits durch Frau Regnat erstellte Untersuchung hat die grundsätzliche Machbarkeit einer Sanierung des Gebäudes dargestellt. Die hierfür ermittelten Kosten liegen bei rund **8 Mio. Euro**. Vor einer Entscheidung über eine derart umfangreiche Investition ist aus Sicht der Verwaltung zunächst zu klären, welcher tatsächliche und künftig zu erwartende Bedarf an Betreuungsplätzen besteht.

Dabei sind insbesondere die Entwicklung der Geburtenzahlen, sowie die Nachfrage nach Krippen- und Kindergartenplätzen zu berücksichtigen.

Die Betrachtung beschränkt sich dabei nicht ausschließlich auf das Betreuungsangebot in Wassertrüdingen. Auch die Kindertageseinrichtungen in **Unterschwaningen und Röckingen** wurden einbezogen. Dadurch soll das vorhandene Betreuungsangebot im unmittelbaren Umfeld berücksichtigt und der tatsächliche Bedarf möglichst realistisch ermittelt werden.

Die Verwaltung verfügt derzeit nicht über die erforderlichen personellen Ressourcen und Auswertungsmöglichkeiten, um die hierfür notwendigen Daten umfassend zu erheben und aufzubereiten. Daher wurde die **LernLandschaft aus Röckingen** mit der Unterstützung bei der Durchführung und Aufarbeitung der Bedarfsanalyse beauftragt.

Die vereinbarte Unterstützung umfasst Kosten in Höhe von **550 Euro monatlich**. Die Vereinbarung läuft bis zum vollständigen Abschluss der Analyse, längstens jedoch **ein Jahr**.

Bereits vor der Sommerpause fanden Gespräche zwischen der Mitarbeiterin der LernLandschaft und den Leitungen der örtlichen Kindertageseinrichtungen statt. Dabei wurden die relevanten Daten und Rahmenbedingungen erhoben.

Ende August wurden die ersten Ergebnisse gemeinsam mit der Stadtverwaltung, der LernLandschaft und der Kirche besprochen und auf ihre Plausibilität und Aussagekraft überprüft.

Bei der weiteren Auswertung hat sich gezeigt, dass für **alle Kinder, die im Stadtgebiet von Wassertrüdingen geboren werden und einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz benötigen, derzeit ein entsprechendes Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt werden kann.**

Diese Feststellung beschreibt den aktuellen Stand der Bedarfsdeckung. Für die weitere Entwicklung ist insbesondere zu betrachten, wie sich der Betreuungsbedarf in den kommenden Jahren verändert und welche Auswirkungen dies auf die erforderlichen Betreuungsplätze und die hierfür notwendige Infrastruktur hat.

Die Ergebnisse wurden zwischenzeitlich weiter ausgewertet und aufbereitet.

In der heutigen Sitzung wird **Frau Karin Doberer von der LernLandschaft** die Ergebnisse der Bedarfsanalyse vorstellen und erläutern.

Ziel der Beratung

Der Stadtrat soll über den aktuell ermittelten Betreuungsbedarf und die daraus resultierenden Rahmenbedingungen informiert werden. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für die weiteren Beratungen über die zukünftige Ausrichtung der Kinderbetreuung sowie den weiteren Umgang mit dem Gebäude „Guter Hirte“ dienen.

Eine Entscheidung über eine Sanierung, einen Neubau oder einen Abriss des Gebäudes ist mit der heutigen Vorstellung **nicht verbunden**. Diese Entscheidung soll auf Grundlage der Bedarfsanalyse sowie weiterer fachlicher und finanzieller Prüfungen zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.